



<https://www.biodiversitylibrary.org/>

Wiener entomologische Zeitung.

Wien;E. Reitter [etc.]

<https://www.biodiversitylibrary.org/bibliography/11103>

v. 33 1914: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/42670>

Article/Chapter Title: Neue paläarktische Homopteren

Author(s): Melichar, Leopold

Subject(s): Hemiptera, Auchenorrhyncha, Cicadellidae

Page(s): Page 259, Page 260

Holding Institution: Smithsonian Libraries

Sponsored by: Smithsonian

Generated 9 April 2018 8:15 AM

<https://www.biodiversitylibrary.org/pdf4/077023400042670>

This page intentionally left blank.

Neue paläarktische Homopteren.

Von Dr. L. Melichar, Brünn.

1. *Trirhacus trichophorus* n. sp.

Scheitel parabolisch gerundet, in der Mitte vertieft, schwarz, die Seitenrandkiele und der Mittelkiel rostgelb. Stirne schwarz, der Mittelkiel, jederseits eine längliche Makel am Seitenrande nahe der Basis und eine Querbinde an der Clypeusnaht rostgelb. Das vordere Scheitelgrübchen am Mittelkiele kallös verloschen. Clypeus rostgelb, in der Mitte gekielt. Die Schläfen schwarz, die Ocellen deutlich. Fühler rostgelb. Pronotum vorne gerade gestutzt, hinten stumpfwinkelig ausgeschnitten, mit 3 Kielen, die Seitenkiele schräg nach hinten gerichtet, am Hinterrande fast rechtwinkelig gebrochen, dann quer nach außen und rechtwinkelig gebrochen zum Hinterrande der Augen ziehend. Die äußere Ecke ist durch eine kurze Leiste mit dem Hinterrande des Pronotums verbunden. Schildchen groß, rostbraun, mit 3 Kielen, die Seitenkiele nach vorne konvergierend, die Seiten des Schildchens bis zu den Seitenkielen schwarzbraun. Flügeldecken breit, der Costalrand von der Basis stark nach außen gebogen, die Flügeldecken daher hinter der Basis am breitesten, nach hinten merklich verschmälert, hyalin, schwach milchig getrübt, mit weißlichen Adern, welche dicht mit starken schwarzen Körnchen bedeckt sind, aus welchen lange abstehende, schwarze Härchen entspringen. Die Costalrandader und der Apikalrand sind gleichfalls mit schwarzen Körnchen besetzt, welche aber viel kleiner sind als jene im Corium. In der Mitte eine mehr oder weniger deutliche bräunliche Fleckenbinde, vor derselben im Clavus eine kurze solche Binde, die Basis des Clavus häufig schwarz; am Costalrande 3—4 Råndflecken, Stigma mehr oder weniger deutlich, braun, vorne hell. Flügel hyalin, mit braunen Adern. Die Unterseite braun, die Beine rostgelb, die Schenkel mit Ausnahme der Spitzen bräunlich, die Schienen an der Basis und Spitze dunkelbraun. Hinterschienen mit 2 Dornen.

♂ ♀ Länge samt Flügeldecken 6—6 $\frac{1}{2}$ mm, Breite 3—3 $\frac{1}{2}$ mm.

Mazedonien, Berg Athos, von Herrn Schatzmayr in 14 Exemplaren, ♂ und ♀, gesammelt (Typen in meiner Sammlung). Diese Art steht dem *T. setulosus* Fieb. sehr nahe, unterscheidet sich jedoch von diesem durch die breite Körperform, die helle Stirnbinde und die gezeichneten Schienen.

2. *Errhomenellus flavopunctatus* n. sp.

Vom *E. brachypterus* Fieb. in der Struktur und Zeichnung sehr abweichend. Die ganze Oberseite ist pechbraun, sehr grob, stellenweise zusammenfließend punktiert, mit zahlreichen gelblichen Flecken und Punkten. Der Scheitel ist dreieckig, um ein Drittel länger als das Pronotum, vorne geschärft, mit etwas gehobenem Rande, die Spitze abgerundet, die Scheitelfläche etwas vertieft, mit einem kräftigen Längskiel. Die Stirne mit einer breiten Längsfurche, schwarz, gelb gesprenkelt. Pronotum sehr breit, der Vorder- und Hinterrand gerade, äußerst schmal gelb gerandet. Schildchen klein, gleichfalls fein gelb gerandet, in den Basalecken ein gelblicher Punkt. Die Flügeldecken kurz, einzeln fast doppelt so breit wie lang, am Hinterrande schwach gerundet, mit abgerundeten Ecken. Die gelben Punkte im Corium zerstreut, nicht dicht, am Hinterrande 3 solche Makeln. Der Hinterleib breit, konisch, die gelben Punkte bilden unregelmäßige Längsreihen. Beine bräunlichgelb, die Schienen mit zwei braunen Ringen. Hinterschienen mit starken Dornen.

♀ Länge 7 mm.

Mähren, Adamstal, ein ♀ aus trockenem Laube im August gesiebt. (Type in meiner Sammlung.)

3. *Aconura Ragusai* n. sp.

Grünlichgelb, der Scheitel dreieckig vorgezogen, länger als an der Basis zwischen den Augen breit, schwach gewölbt. Stirne länglich, mit einer breiten schwarzen Querbinde in der Mitte, welche nach unten scharf begrenzt ist, nach oben diffus sich verbreitert und nach außen auf die Wangen bis zum Wangenrande sich verlängert. Die Fühler blaßgelb, die Fühlerborste ziemlich lang. Clypeus schwarz oder gelblichbraun mit dunklerer Basis. Pronotum breit quer, kürzer als der Scheitel, die hintere Hälfte fein quer gestrichelt und grünlich. Schildchen klein. Flügeldecken länglich, hinten einzeln abgerundet, die Hinterleibsspitze nicht bedeckend, grün, mit nicht stark vortretendem Geäder. Brust, Hinterleib oben und unten schwarz, die Segmentränder schmal gelblichweiß, die letzten 2 Rückensegmente grünlichgelb, die dunkle Legescheide die Hinterleibsspitze weit überragend. Beine blaßgelblich.

♀ Länge 5 mm.

Sicilien, Ficuzza, 2 ♀ mir von Herrn Ragusa freundlichst übersendet. (Typen in meiner Sammlung.)